

Karl-Müller-Fonds

[Text für die Webseite www.ilsetraut-stiftung.de]

Der Karl-Müller-Fonds wird 2022 etabliert durch den Verkauf des Wohnhauses Möckeraner Str. 4, 39291 Pabsdorf.

Dieses Haus hat eine bewegte Geschichte: Einstmals wie auf vielen Grundstücken im Dorf durch deutschstämmige Flüchtlinge aus Südosteuropa kurz nach dem 2. Weltkrieg errichtet, diente es später u.a. als Kindergarten und bis in die 1990er Jahre als Zweigstelle des DRK-Seniorenheimes am Ort (das Heim war im früheren Pabsdorfer Herrenhaus untergebracht – Möckeraner Str. 17).

Im Jahr 2002 erwarb Aenne Aust im Auftrag von Karl Müller das Grundstück von der Stadt Möckern in einem Bieterverfahren für 45.000 € (Karl Müller war zur entscheidenden Zeit auf Reisen; Verkehrswert lt. Gutachten war 39.200 €). In den folgenden Jahren wurden Keller, Bäder und Bodenbeläge renoviert, ein kleinerer Teil der Fenster erneuert, eine (inzwischen defekte) Solaranlage für Warmwasser eingerichtet und ein Carport errichtet. Es wohnten laufend einzelne oder mehrere Studenten im Objekt und halfen teils auch tatkräftig bei solchen Arbeiten mit.

2011 schenkte Aenne Aust im Auftrag von Karl Müller das Haus dem gemeinnützigen Verein Bildungswerk e.V., dessen Leitungsteam (Tim Schroeder – 2. Vorsitzender, Simone Richter – Vorsitzende, Axel Schroeder) die Idee hatte, Studierende der Theologischen Hochschule Friedensau im größeren Stil dort unterzubringen. Bis 2016 lebten dort daraufhin anfangs 8, dann 12 und schließlich teils bis zu 15 Studierende gleichzeitig. Durch die günstige Miete, die nur die laufenden Kosten abdeckte, und eine herzliche interkulturelle Lebensgemeinschaft war dies ein attraktives Modell mit hoher Nachfrage und Warteliste. Betreut wurde das Haus als Vereinsprojekt hauptsächlich durch Senioren in Friedensau – Egon Hennig (Verwaltung), Wolfgang Thieme (Studentenkontakt) und Reinhard Fraatz (Finanzen). Diese erklärten 2016 jedoch, dass sie aus Altersgründen das Projekt nicht mehr weiterführen können; Egon Hennig war Ende 2015 gestorben.

Die Leitung des Fördervereins für adventistische Gemeindegründung e.V. (FAG) bot darauf an, das Projekt weiterzuführen, und Bildungswerk e.V. übertrug dem FAG daraufhin das Eigentum an Haus und Grundstück. Die Übergabe erfolgte im Sommer 2016; nach einigen Aufräumarbeiten wohnten dann bald wieder laufend 7 bis 11 Personen im Haus, u.a. bedürftige Studierende der Theologischen Hochschule Friedensau im Studiengang M.T.S. (Master of Theological Studies), die durch kostenloses Wohnen im Objekt ihr Studium finanziell leichter meistern konnten.

Die Notwendigkeit, die Heizung zu erneuern und die laufenden Defizite nach Auszug des Ankermieters aus der inzwischen sanierungsbedürftigen und nicht mehr vermietbaren Wohnung im Obergeschoss, verbunden mit einem Sanierungsbedarf von etwa 150.000 € (Dach, Dämmung und Elektro komplett; Fenster, Türen, Feuchtigkeit, Bäder, Küche, Böden, Wände u.a.m.) führten im Januar 2021 zu der Entscheidung des FAG, das Grundstück als Schenkung der *Ilsetraut-Stiftung* zu übergeben.

Die Idee war, dass die *Ilsetraut-Stiftung* das Haus verkauft, um den Stiftungsstock zu vergrößern; das Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen hat 77.000 € als Wert ergeben. Erträge sollen im Sinne der ursprünglichen Spender für gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden. Der Erlös des Verkaufs wird dann „Karl-Müller-Fonds“ genannt. – Anfang Januar 2022 ging das Haus also auf die o.g. Stiftung über und wurde dann für 100.000 € an Alina Höschele verkauft, die das Haus im Anschluss zu sanieren plant. Der Verkaufserlös wird in einer angemessenen Form angelegt und dürfte eine Rendite zwischen 4 und 5% erwirtschaften.